

Duanna Mund

Elchi sucht das Glück

Back to the roots



Ein Elch, schon grau und in den Jahren,
fragt nach dem Grund, dem einzigen wahren.
Wo komm' ich her? Wo geh' ich hin?
Was gibt dem Leben seinen Sinn?
Dass das nicht stimmt mit „Made in China“,
das weiß nur er, und glaubt ihm keiner.
Und jeder sagt im Steiererland:
„Ein Elch ist nur ein Immigrant!“

Da hört das Tier von einem Land,
das seine Ahnen hab'n gekannt.
Hoch im Norden, endlos weit,
helle Nächte, Einsamkeit,
tiefe Fjorde, grüner Wald,
wilde Flüsse, klar und kalt.

Nicht lang gezögert, voller Mut
der Elch nun eine Reise tut,
stürzt sich hinein ins Abenteuer,
streift alles ab und wird ein Neuer.

So dürfen wir auf diesen Seiten
Elchis Reise nun begleiten.





Das deutsche Land, es zieht vorbei.
Er staunt nicht schlecht und atmet frei.
Ein Gleichgesinnter schließt sich an.
Man tauscht sich aus und merkt sodann,
dass man den Weg nicht geht allein,
und dass sie Freunde werden sein.

Der Nordseehafen ist erreicht,
er heimlich auf das Schiff sich schleicht.
Dort trifft er schließlich einen Tramper,
der weiterhilft mit seinem Camper.
Und hilfsbereit die Menschenfrau
ersinnt die List für ihn recht schlau.
Sie rät, zu tun gleich auf der Fähre,
als ob ein Spielzeugtier er wäre.

